

Medioevo“ (Biblioteca di storia urbana medievale 6) Bologna 1992, Editrice CLUEB. Der Bd. ist mit Registern ausgestattet, welche die Statutentexte erschließen.
A. G.

Repertorio degli statuti comunali umbri, a cura di Patrizia BIANCIARDI e Maria Grazia NICO OTTAVIANI, prefazione di Claudio LEONARDI (Centro per il collegamento degli studi medievali e umanistici nell'Umbria 28) Spoleto 1992, Centro italiano di studi sull'alto medioevo, XIII u. 372 S., 1 Karte, ISBN 88-7988-537-5. – Dieses sorgfältig zusammengestellte Repertorium umfaßt in alphabetischer Reihenfolge durchlaufend nummeriert sämtliche Orte Umbriens (in seinen heutigen Grenzen) mit kommunaler Statutenüberlieferung. Die Bearbeiterinnen haben an Ort und Stelle recherchiert und das umfangreiche Material, das manche Neuentdeckung enthält, zu insgesamt 540 Nummern aufbereitet. Die einzelnen Statuten sind nach einem bestimmten Schema (Signatur, bibliographische Angaben etc.) aufgelistet, worüber in der Einleitung nach einer quellenkundlichen Würdigung des Materials ausführlich berichtet wird. Der Band, der durch eine Reihe von Indices in wünschenswerter Weise erschlossen wird, ist unstreitig ein wichtiges Hilfsmittel für Forschungs- und Editionsarbeiten auf dem Gebiet der Statutengesetzgebung, das unbedingt Schule machen sollte.
A. G.

Der Oberhof Kleve und seine Schöffensprüche. Untersuchungen zum Klever Stadtrecht, hg. von Bernhard DIESTELKAMP und Klaus FLINK (Schriftenreihe des Stadtarchivs Kleve 15) Kleve 1994, Selbstverlag des Stadtarchivs Kleve, 320 S., 9 Abb., ISBN 3-922412-14-9, DEM 36. – Nach der in den letzten Jahren erfolgten Edition der verschiedenen spätm. Klever Stadrechtstexte (vgl. DA 47, 236 und 48, 246 f.) werden im vorliegenden Bd. nun neben einer noch ausstehenden Edition der Schöffensprüche und einem Glossar zu allen Stadrechtstexten auch Untersuchungen zu verschiedenen Aspekten geboten. Im Einzelnen sind dies: Bernhard DIESTELKAMP, Einführung: Das Klever Stadtrecht (S. 9–14). – Klaus FLINK, Die Stadtrechtsentwicklung im Niederrheinland und der Oberhof Kleve (S. 15–44). – Arno BUSCHMANN, Staufisches Reichsrecht und klevische Stadtrechtsprivilegien. Zur Wirkungsgeschichte der Verfassungsgesetzgebung Friedrichs II. von Hohenstaufen am Niederrhein (S. 45–72). – Rolf LIEBERWIRTH, Das Stadtrecht von Kleve und der Sachsenspiegel (S. 73–86). – Dietlinde MUNZEL, Das Stadtrecht von Kleve und das Kleine Kaiserrecht (S. 87–106). – Bernhard DIESTELKAMP, Rechtshistorische Bemerkungen zum *Liber sentenciarum promulgatarum per scabinos Clivenses* (S. 107–122). – Bert THISSEN, Der *Liber sentenciarum* der Klever Schöffen (Edition) (S. 123–241). – Klaus FLINK, Index zum *Liber sentenciarum* (S. 241–262). – Ulrike RÜHL, Das Glossar zum Stadtrecht von Kleve (S. 263–313). Es bleibt zu hoffen, daß diese Schriftenreihe, die, wie dem Vorwort des Hg. zu entnehmen ist, eingestellt werden soll, doch fortgesetzt wird!
M. S.

Steffen WERNICKE und Martin HOERNES, „Umb die unzucht die ich handelt han...“. Quellen zum Urfehdedwesen (Halbgraue Reihe zur historischen Fachinformatik. Serie A. Historische Quellenkunden) St. Katharinen 1991, Scripta Mercaturae Verlag, IV u. 136 S., ISBN 3-928134-42-6, DEM 9,60. – Dieses Büchlein ist im Zusammenhang mit dem bekannten Projekt der elektronischen